

# Die Forschungspraxis der Interpretativen Subjektivierungsanalyse

## Ziel

- Theoretische und methodologische Grundlagen der empirischen Subjektivierungsforschung
- Forschungspraxis als Mehrebenenanalyse von Wissens-, Vermittlungs- und Selbstverhältnissen
- Anwendung heuristischer Analysekonzepte wie Dispositive, Deutungsmuster, Subjektpositionen, Selbst-Positionierung, Selbst-Erzählungen und Selbst-Praktiken
- Vergleich unterschiedlicher Auswertungsmethoden und Interpretationstechniken

## Beschreibung

Die empirische Subjektivierungsforschung ist ein heterogenes Forschungsfeld, das sich in einer Doppelperspektive im Anschluss an Michel Foucault und Judith Butler mit den Fragen befasst, wie

- 1) Subjekte im Rahmen von symbolischen Ordnungen und strukturellen Macht- und Herrschaftsverhältnissen konstituiert werden und
- 2) wie sich tatsächlich lebendende, handelnde und verkörperte Menschen zu den normativen Vorgaben verhalten.

Der Interpretativen Subjektivierungsanalyse (ISA) geht es in diesem Kontext darum, die Relationen mehrerer Ebenen empirisch auszuloten:

1. Wissensverhältnisse und ‚Wahrheitsspiele‘ werden untersucht, im Rahmen derer spezifische Subjektmodelle und Deutungsmuster erzeugt werden, die Subjekte adressieren und an Normalitätserwartungen ausrichten.
2. Konkrete Macht- und Herrschaftsverhältnisse gilt es auszuloten, in denen diese Adressierungen vermittelt werden
3. Menschliche Selbstverhältnisse stehen im Zentrum der ISA, die als Selbst-Positionierungen, -Erzählungen und -Praktiken empirische rekonstruiert werden.

Im Online-Workshop wird ein Überblick gegeben, in welchen Kontexten das Subjektivierungskonzept auf welche Weise angewendet wird. Davon ausgehend werden methodologische Grundlagen geklärt und heuristische Konzepte dargelegt. Im Mittelpunkt steht die empirische Umsetzung von Forschungsvorhaben, die an Praxisbeispielen verdeutlicht wird. Ebenso werden die Interpretationstechniken anhand gemeinsamer Materialarbeit erprobt. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, Fragen aus ihren Forschungsvorhaben einzubringen und zu diskutieren.

## Methodik

Die Grundlagen des Forschungsprogramms werden mit Beispielen vermittelt. Im Zentrum stehen die empirische Umsetzung von Forschungsvorhaben, praktische Übungen mit empirischem Datenmaterial und die Anwendung der diskurs- und subjektivierungsanalytischen heuristischen Konzepte.

## Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs der Geistes- und Sozialwissenschaften
Datum	Donnerstag-Freitag, 11.-12. Februar 2021, 10:00 – 16 :30
Anmeldung	<b>Für die Registrierung klicken Sie bitte hier</b>

## Workshopleitung



**Saša Bosanic**

Universität Augsburg

Akademischer Rat a. Z. an der Universität Augsburg. Seine Dissertation „Arbeiter ohne Eigenschaften – Über die Subjektivierungsweisen angelernter Arbeiter“ ist 2014 im VS Verlag erschienen.

Arbeitsschwerpunkte:

- Interpretatives Paradigma der Soziologie
- Diskurs- und Subjektivierungsanalyse
- Wissenssoziologie
- Arbeits- und Ungleichheitssoziologie